

Weitere Vereinsprojekte

Einen weiteren Schwerpunkt unserer ehrenamtlichen Arbeit bilden die öffentlichen Zivilschutzanlagen. Bundesweit wurden zur Zeit des Kalten Krieges ehemalige Luftschutzbunker im Zuge verschiedener Bauprogramme erneut für den Bevölkerungsschutz vorbereitet.

Im besonders aufwändigen "Instandsetzungsprogramm" wurden jedoch nur wenige Schutzbauten hergerichtet. Dieses Programm war zu kostspielig und wurde nach kurzer Zeit wieder eingestellt. Unser Verein beschäftigt sich in der Landeshauptstadt Hannover mit dem Erhalt einer voll ausgestatteten Zivilschutzanlage aus diesem Bauprogramm.



Unser Projekt "Museumsbunker Hannover" sowie Informationen über öffentliche Zivilschutzanlagen stellen wir in unserem Internetauftritt vor:

www.zivilschutzanlagen.com
www.vorbei-ev.de

Vereinsanschrift

Verwaltungssitz:

Vorbei e.V.

Am Schönen Hoope 14

30974 Wennigsen

Vereinsregister: Amtsgericht Hannover VR 200384

Der Verein wurde am 20.01.2007 in Wennigsen am Deister gegründet.

Der Verein

Burgen, Wallanlagen und historische Gebäude sowie über- und untertägige Industrieanlagen, zivile Schutzeinrichtungen und militärische Liegenschaften werden in Folge der geschichtlichen Entwicklung nicht mehr benötigt, aufgrund wirtschaftlicher Entscheidungen aufgegeben oder durch politische Veränderungen als überflüssig betrachtet.

Die ehemals wichtige Bedeutung dieser Objekte ist **vorbei**.

Sie werden umgenutzt, verschlossen und unbeachtet dem Verfall überlassen. Sie verschwinden, um wertvolle und dringend benötigte Flächen für die gewerbliche Nutzung oder Wohnbebauung zu schaffen. Nicht selten gehen dadurch beeindruckende architektonische Besonderheiten, funktionsspezifische Merkmale oder interessante Details undokumentiert und unwiederbringlich verloren.

Die Erforschung und Dokumentation dieser zeitgeschichtlichen Bauwerke, die Zusammenarbeit mit den Behörden zur Ausweisung und Erhaltung von Baudenkmalern sowie die Unterstützung privater Initiativen und Museumsbetreiber sind Aufgaben, mit denen sich der gemeinnützige Verein **Vorbei e.V.** beschäftigt. Die Arbeitsergebnisse dieser Tätigkeiten werden der Öffentlichkeit in Form von Publikationen, Ausstellungen und der Internetpräsentation <http://www.vorbei-ev.de> veröffentlicht.

Kontakt

Internet: <http://www.vorbei-ev.de>

eMail: info@vorbei-ev.de

GSVBw 22

Elmlohe



Vorbei e.V.

www.vorbei-ev.de

Das Projekt GSVBw 22 Elmlohe

Unter höchster Geheimhaltung errichtete die Bundeswehr in den 1960er Jahren zur Zeit des Kalten Krieges 32 fernmeldetechnische Vermittlungsstellen. Diese Grundnetzschalt- und Vermittlungsstellen der Bundeswehr (GSVBw) bildeten die Knotenpunkte im Bundeswehr-Grundnetz (BwGN) – ein militärisches Fernmeldenetz, das sich über das gesamte damalige Bundesgebiet erstreckte.

Schutzbauwerke mit einer Wandstärke von 3 Metern sollten die empfindliche Fernmeldetechnik bei einem für wahrscheinlich gehaltenen Militärschlag gegen die Bundesrepublik schützen. Zweck dieser kostspieligen und aufwändigen Infrastruktur: Ein funktionsfähiges militärisches Kommunikationsnetz, das auch bei Kampfhandlungen im Bundesgebiet die Koordination und Führung militärischer Einheiten ermöglichen sollte. Wäre der „V-Fall“ eingetreten, hätte sich das gesamte GSVBw-Betriebspersonal bis zu 28 Tage autark im verschlossenen Schutzbau aufgehalten, um den militärischen Fernmeldebetrieb aufrecht zu erhalten.



Mitte der 1990er Jahre wurde der GSVBw-Betrieb eingestellt – nach rund 30 Jahren durchgängigem Fernmeldebetrieb im 3-Schichten-Dienst.

Von der Kampfführungsanlage zum Denkmal

Im Jahre 2009 hat der Vorbei e.V. die ehemalige GSVBw 22 in Elmlohe/Drangstedt nach 13-jährigem Leerstand erworben. Unser Ziel ist die Wiederherstellung des Originalzustandes und der Erhalt der Anlage.

Das Schutzbauwerk ist unter anderem mit einer Dekontaminationsanlage und einem aufwändigen Be- und Entlüftungssystem ausgestattet. Die Tankanlage fasst 26.000 Liter Kraftstoff, um den 28tägigen Dauerbetrieb des Dieselmotorsatzes zu ermöglichen. Für das Betriebspersonal sind Ruheräume, Sanitäranlagen und eine Notküche vorhanden. Ein großer Teil des Bunkers wird für die komplexen Fernsprech- und Fernschreibanlagen, sowie für Übertragungs- und Vermittlungstechnik verwendet.



Auf unseren Antrag hin wurde die GSVBw 22 im September 2009 als Gruppe baulicher Anlagen (nach § 3 Abs. 3 NDSchG) in das Verzeichnis der Kulturdenkmale (Baudenkmale) aufgenommen.

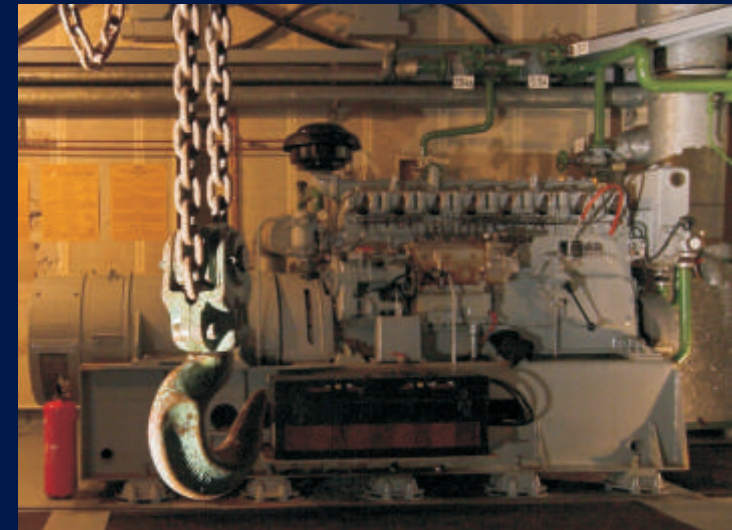
Als erstes Baudenkmal im Landkreis Cuxhaven wurde die GSVBw 22 mit der Denkmalschutzplakette ausgezeichnet.



Notstrom- und Belüftungsanlagen, Fernmeldeeinrichtungen und Schutzraumausstattungen: Alle Einrichtungen werden originalgetreu restauriert. Nach vielen Arbeitsstunden stellt sich die GSVBw 22 in Elmlohe wieder wie zur Betriebszeit dar.

Die GSVBw 22 dokumentiert auf beeindruckende Weise, welche aufwändigen Maßnahmen in der Bundesrepublik Deutschland getroffen wurden, um einem befürchteten militärischen Schlagabtausch zur Zeit des Kalten Krieges zu begegnen. Die Anlage ist aufgrund des Gesamtzustandes als einzigartiges Zeitzeugnis einzustufen.

Wir informieren Sie gerne vor Ort über unsere gemeinnützige und ehrenamtliche Vereinsarbeit.



Vorbei e.V.
www.vorbei-ev.de